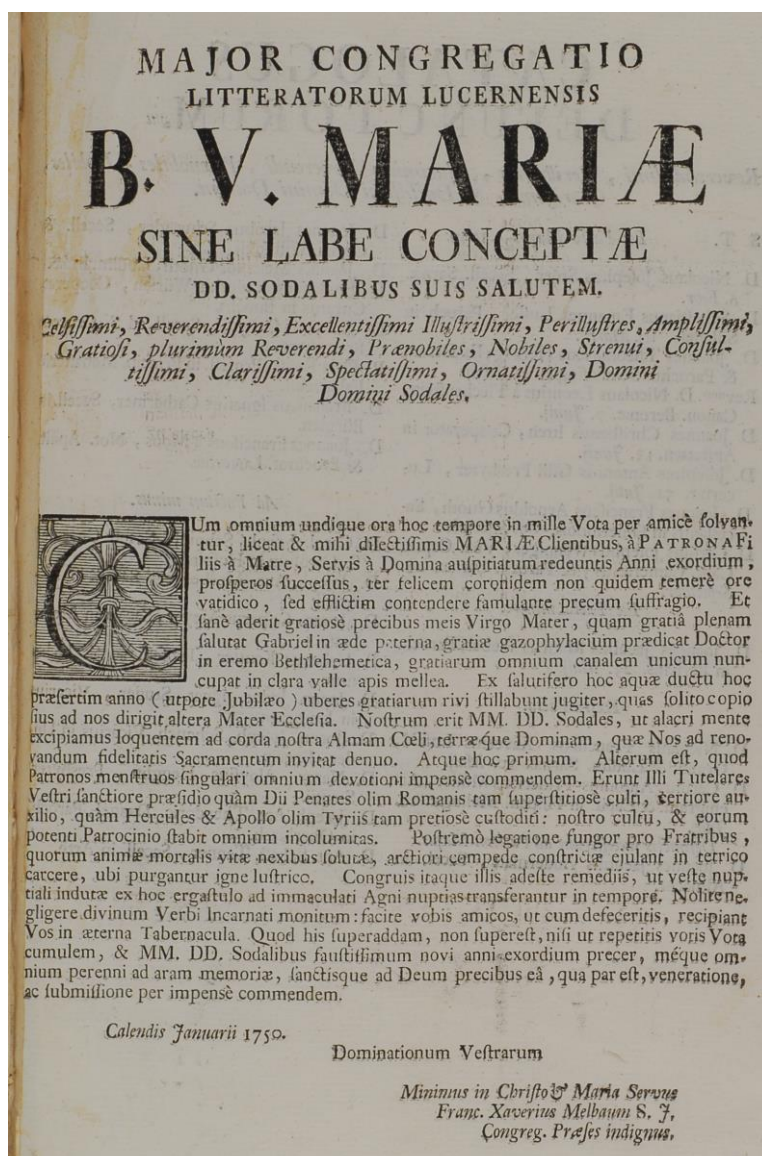


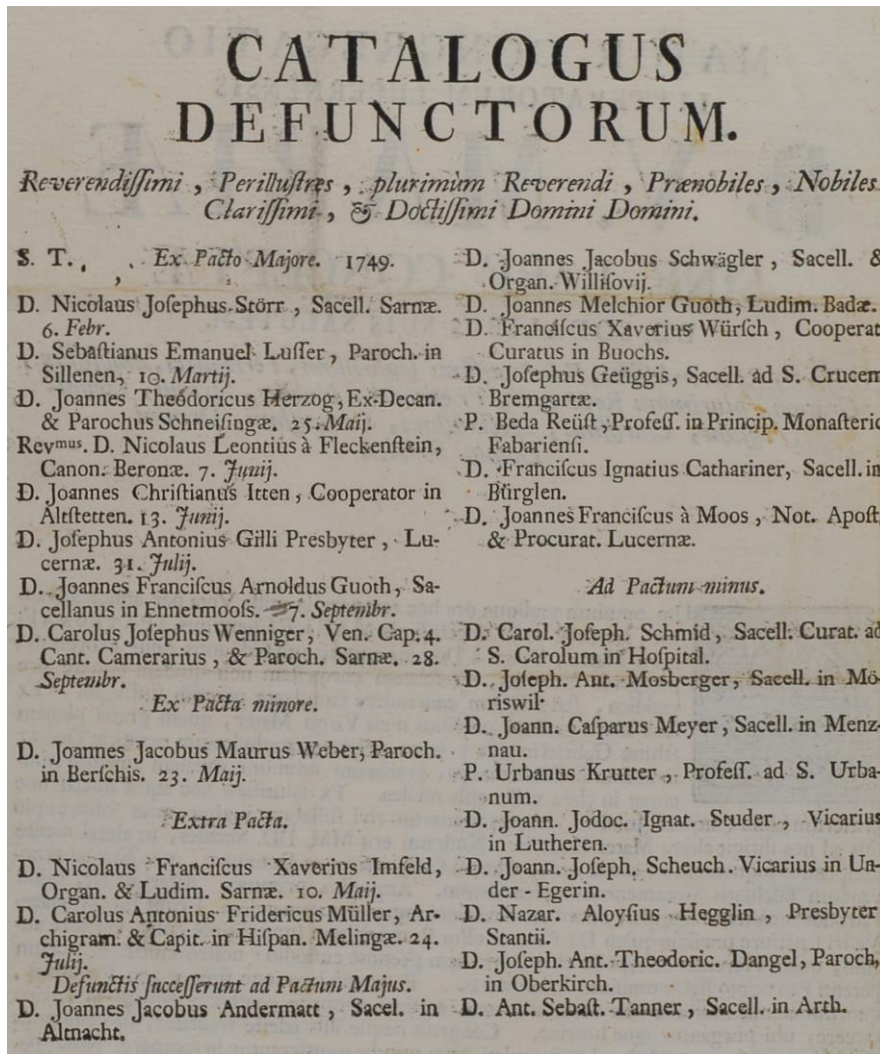
153/97 1750 Januar 1.

Gedrucktes Schreiben von Franz Xaver Melbaum an die Mitglieder der Grossen Marianischen Kongregation des Luzerner Jesuitenkollegs mit einer Liste der 1749 verstorbenen Mitglieder

B Der Jesuitenpater Franz Xaver Melbaum¹, der Leiter («präses») der Grossen Marianischen Kongregation am Jesuitenkolleg Luzern, wünscht allen Kongregationsangehörigen im kirchlichen Jubeljahr² den Schutz Marias und empfiehlt ihnen die Andacht gegenüber den Verstorbenen, damit diese gewissermassen zu christlichen römischen Schutzgottheiten («penates») für sie werden.³ Zudem fordert Melbaum die Mitglieder der Kongregation auf, den Toten mit passenden Mitteln zu helfen, um deren Zeit im Fegefeuer zu verkürzen.



Auf der Rückseite folgt eine Liste der im Jahr 1749 verstorbenen Mitglieder dieser Kongregation, gegliedert nach dem Grad ihrer Zugehörigkeit. Das Verzeichnis umfasst mehrheitlich Geistliche aus der Innerschweiz und einige wenige aus der Ostschweiz und dem Freiamt.



¹ Zu Franz Xaver Melbaum vgl. Helvetia Sacra VII 199 f.

² 1750 war ein kirchliches Jubeljahr.

³ «Erunt illi [die Verstorbenen] Tutelares Vestri sanctiore praesidio quam Dii Penates olim Romanis tam superstitiose culti».